



UNEP
FINANCE
INITIATIVE

+IMPACT

Zusammenfassung

AUSWIRKUNGEN NEU ÜBERDENKEN: EIN VORSCHLAG ZUR FINANZIERUNG DER ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG.

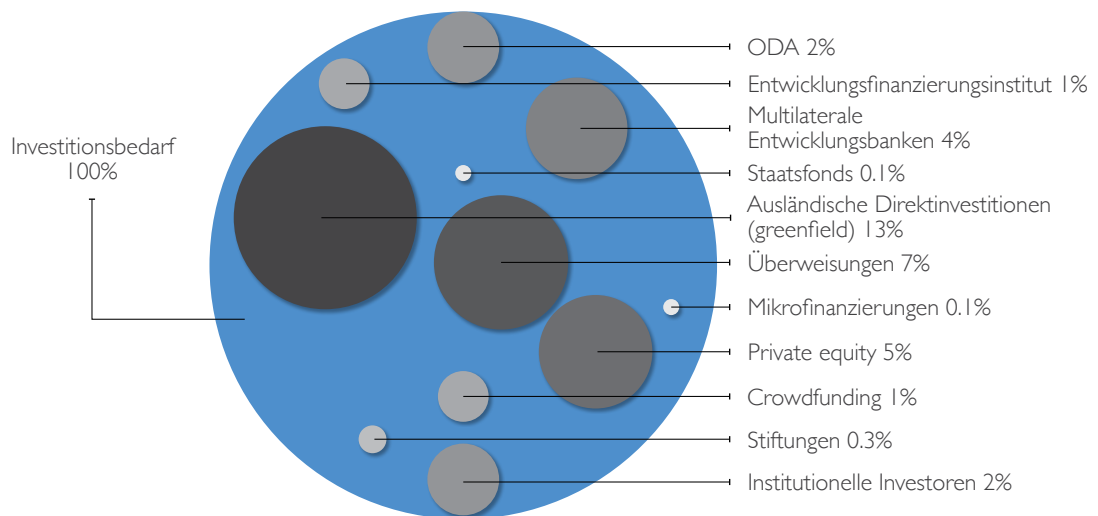
Ein von der Positive Impact
Initiative erstelltes Positionspapier
und Aufruf zum Handeln

November 2018

Sind die Ziele für nachhaltige Entwicklung ausser Reichweite?

Der Investitionsbedarf, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung (engl. Sustainable Development Goals) zu erreichen, ist enorm, insbesondere in Entwicklungsländern und deren Infrastruktur. Momentane Finanzierungsströme reichen nicht aus: Private Kapitalflüsse sind durch Risiko- und Renditeanforderungen eingeschränkt und öffentliche Gelder sind knapp. Sollte die daraus resultierende Finanzierungslücke ungelöst bleiben, wird der Investitionsbedarf aufgrund eines kumulativen Effekts im Laufe der Zeit weiter anwachsen. Können wir daher schlussfolgern, dass die Ziele ausser Reichweite sind? Oder könnten existierende Geschäftsmodelle neu überdacht werden, so dass sie zu den Zielen beitragende Finanzierungsströme vergrössern und gleichzeitig deren Risiko minimieren? Und könnten so die Gesamtkosten für die Ziele für nachhaltige Entwicklung gesenkt werden?

Bild: Geschätzte jährliche Finanzflüsse der Ziele für nachhaltige Entwicklung relativ zum Investitionsbedarf¹



1. Diese Grafik zeigt die meisten zu identifizierenden Finanzflüsse für das Jahr 2015. Doppelzählungen wurden so gut wie möglich vermieden, verschiedene Finanzierungsquellen können jedoch überlappen. Exakte Zahlen sind im Annex dieses Berichts zu finden. Zahlen für Exportkreditagenturen sind hier nicht erwähnt, da assoziierte Flüsse aus Garantien und Versicherungen bestehen, welche generell nicht verfolgt werden können.

02

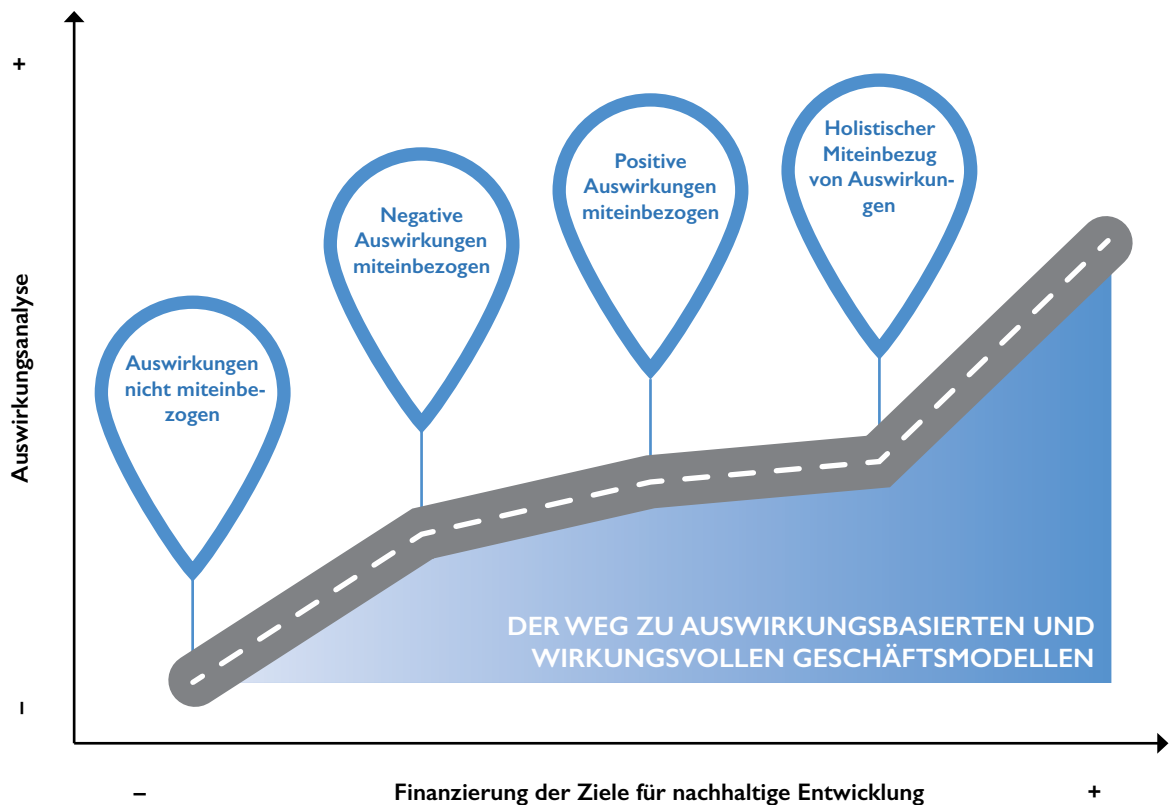
Die Finanzierungslücke für die Ziele für nachhaltige Entwicklung ist symptomatisch für eine Marktlücke in existierenden Geschäftsmodellen. Ein Fokus auf Auswirkungen kann neue Geschäftsmodelle hervorbringen und zusätzliche Einnahmen generieren. Dies kann Kosten reduzieren, bestimmte Risiken mitigieren und Privatsektor-Lösungen katalysieren.

Auswirkungen (engl. impacts) haben ein bisher noch nicht ausgeschöpftes Potential, um Einnahmequellen zu erzeugen. Neue, auswirkungsbasierte Geschäftsmodelle können entwickelt werden, in welchen das Erzeugen von positiven Auswirkungen ein Treiber des Geschäftserfolgs ist. Die zwei Haupteigenschaften einer solchen auswirkungsbasierten Wirtschaft sind, dass Investitionen im Kontext von Auswirkungen betrachtet werden, um zur richtigen Investitionsentscheidung zu gelangen, sowie dass so viele Auswirkungen pro Investition wie möglich erzeugt werden. Auswirkungsbasierte Geschäftsmodelle können ausserdem dazu beitragen Risiken zu mitigieren, während deren digitale Komponenten Kosten reduzieren können. Folglich haben diese neuen Modelle das Potential, eine Hauptrolle darin übernehmen, die Finanzierungslücke der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu schliessen.

**Die Integration einer holistischen
Auswirkungsanalyse im Finanzsektor ist
essentiell, um zu einer auswirkungsbasierten
Wirtschaft zu gelangen.**

Entscheidungsträger sowie die Zivilgesellschaft üben Druck auf Unternehmen und die Finanzwirtschaft aus, einen positiven sozialen, ökologischen und ökonomischen Einfluss zu haben. So erzeugte positive Auswirkungen haben das Potential Einnahmen zu generieren. Der Finanzsektor hat daher ein strategisches Interesse daran, diese zu verstehen und kann eine zentrale Rolle in der Transition zu einer auswirkungsbasierten Wirtschaft übernehmen. Um dies zu ermöglichen ist es nötig, Ressourcen und Fähigkeiten für eine effektive Auswirkungsanalyse auszubauen. Die Principles for Positive Impact (dt. Prinzipien für Positive Auswirkungen) fungieren als Meta-Rahmenbedingungen mit einer holistischen Definition von Auswirkungen und können dazu beitragen, Konvergenz zwischen einer wachsenden Anzahl an auswirkungsorientierten Methodologien und Standards zu schaffen.

Bild: Der Weg zu einer auswirkungsbasierten Wirtschaft

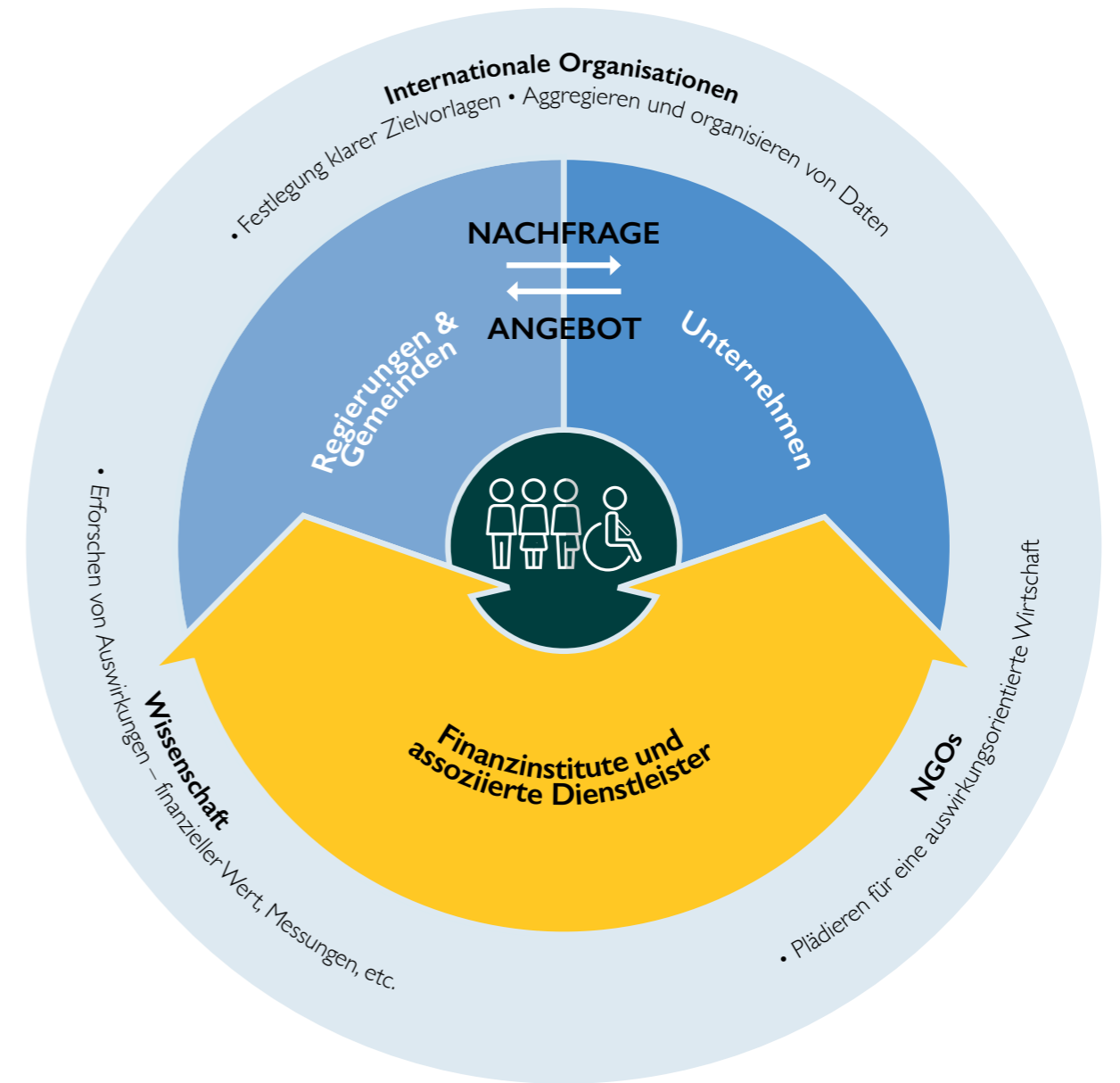


04

Ein Handlungsauftrag: Ein Netzwerk zur Förderung einer auswirkungsbasierten Wirtschaft, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung können nicht in Isolation erreicht werden. Ein Netzwerk, wo das Erzeugen positiver Auswirkungen im Mittelpunkt steht, und welches alle Beteiligten und Interessengruppen aus dem Privat- und Finanzsektor, dem öffentlichen Sektor, der Wissenschaft, der Zivilgesellschaft sowie einzelne Individuen und deren Gemeinschaften involviert, ist nötig. Die Zeit ist reif für eine Bewegung rund um Auswirkungen, um Prozesse voranzutreiben; dabei ist unter anderem mehr Koordination und Kollaboration zwischen allen Beteiligten und Interessengruppen nötig, um ein Netzwerk rund um Auswirkungen aufzubauen. Hauptfokus soll sein, existierende Leitlinien und Rahmenkonzepte des Finanzsektors zu konsolidieren, die Nachfrage und das Angebot nach auswirkungsbasierten Konzepten zu koordinieren und weitere Metriken zu entwickeln, um Auswirkungen gezielt erfassen zu können.

Bild: Ein Netzwerk zur Förderung der Finanzierung der Ziele für nachhaltige Entwicklung



| Regierungen & Gemeinden | Business | Finanzinstitute und assoziierte Dienstleister |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Auswirkungs-Daten und Setzen von lokalen Zielen • Herausgeben von Anfragen für auswirkungsbasierte Anträge | <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln von auswirkungsbasierten und Wirkungsvollen Geschäftsmodellen • Herausgeben von auswirkungsbasierten Angeboten | <ul style="list-style-type: none"> • Kapazitätsaufbau für Auswirkungsanalysen und -messungen • Entwickeln von Produkten mit positiven Auswirkungen und Anbieten von Beratungsdiensten |



UN Environment – Finance Initiative (UNEP FI) ist eine Partnerschaft zwischen dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen und dem globalen Finanzsektor, welche nach der Rio-Konferenz in 1992 mit der Mission gegründet wurde, die nachhaltige Finanzwirtschaft zu fördern. Mehr als 200 Finanzinstitute, darunter Banken, Versicherer und Investoren, arbeiten zusammen mit den Vereinten Nationen daran, die heutigen ökologischen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen und deren Relevanz für den Finanzsektor zu verstehen und herauszufinden, wie diese bewältigt werden können.

www.unepfi.org



UNEP FI's Positive Impact Initiative (dt. Initiative für positive Auswirkungen) erforscht neue Lösungskonzepte, um die Finanzierungslücke für eine nachhaltige Entwicklung und das Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu reduzieren. Die Initiative hat zum Ziel, den Finanzsektor darin zu unterstützen, eine gründliche und detaillierte Auswirkungsanalyse in Entscheidungsprozesse zu integrieren. Das so vertiefte Verständnis von Auswirkungen kann schliesslich neue Geschäfts- und Investitionsmodelle hervorrufen für deren Funktionsweise ebendiese Auswirkungen als Basis dienen. Basierend auf den Principles for Positive Impact Finance (dt. die Prinzipien für positive Auswirkungen) bauen Kreditgeber und Investoren sowie weitere relevante Akteursgruppen auf existierenden Konzepten auf, um Leitlinien und Werkzeuge für eine holistische Analyse von Auswirkungen für ausgewählte Finanzinstrumente zu entwickeln. Die Initiative arbeitet ausserdem mit dem öffentlichen Sektor zusammen, um auswirkungsbasierte Angebotsanfragen zu testen, welche den Privatsektor stimulieren könnten, auswirkungsbasierte Geschäftsmodelle auf den Markt zu bringen. Die Initiative wird von einer Gruppe von UNEP FI Mitgliedern und weiterer Beteiligter und Interessensvertreter aus dem privaten und öffentlichen Sektor geleitet.

Wir laden alle Beteiligten und Interessensgruppen dazu ein, Teil von UNEP FI's Positive Impact Initiative zu werden und ein Netzwerk rund um Auswirkungen zu aufzubauen, um gemeinsam neue Erfolgsmodelle zu entwickeln. Weitere Informationen unter diesem Link:

www.unepfi.org/positive-impact/positive-impact/

Folge [#positiveimpactnews](https://twitter.com/positiveimpactnews)

positiveimpact@unepfi.org